



Werkstatt einmal anders: Die Mitarbeiter von Metallbau Petersen schraubten einen Tag lang an neuen Ideen für den Betrieb.

## Mitredende Mitarbeiter

Bei Metallbau Petersen verwandelte sich die Werkstatt für einen Tag in ein Café – damit die Mitarbeiter Ideen einbringen konnten. Die Ergebnisse sollen nachhaltig bleiben. Deshalb begleitet eine Beraterin den Prozess. Das fördert die Identifikation und ist dank eines jetzt bundesweit verfügbaren Förderprogramms möglich und für kleine Unternehmen kein Luxus.

Die Auswirkungen bekommt der Kunde unmittelbar zu spüren. Wenn sein Auftrag schnell und kompetent erledigt wird und er darüber hinaus einen freundlichen Gesellen antrifft, der die Wohnung sauber hinterlässt, dann spricht das für die Unternehmenskultur. Jeder Mitarbeiter weiß, was von ihm erwartet wird. Ins Negative gewendet ist aber auch dies Ausdruck einer Unternehmenskultur: wenn nicht die Lösung eines Problems im Vordergrund steht, sondern die Suche nach dem Schuldigen.

Entscheidenden Einfluss, zu welcher Kategorie ein Betrieb gehört, hat die Stellung der Mitarbeiter. Sind sie nur Weisungsempfänger oder eng eingebunden in die betrieblichen Prozesse? Letzteres

stärkt die Identifikation mit dem Betrieb und fördert die Zufriedenheit und die Leistungsfähigkeit aller.

### Beratung bezieht Mitarbeiter ein

Das Programm „unternehmensWert: Mensch“ unter dem Dach des Bundesarbeitsministeriums bietet für eine solche mitarbeiterorientierte Personalpolitik Unterstützung durch eine kompetente Beratung – direkt vor Ort im Unternehmen und unter Einbeziehung der Beschäftigten. Jetzt ist die Modellphase ausgelaufen und das Angebot besteht flächendeckend. 95 Erstberatungsstellen unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, eine zukunftsfähige Personalpolitik zu entwickeln

und umzusetzen. Sie prüfen die Förderfähigkeit der Unternehmen (siehe Kasten, Seite 45) und analysieren gemeinsam mit ihnen, wo Veränderungen angebracht sind. Die daran anschließende Beratung ist auf vier Themenfeldern möglich: Personalführung, Chancengleichheit und Diversity – das meint die kulturelle Vielfalt der Belegschaft –, Gesundheit sowie Wissen und Kompetenz.

„Von dem Programm hatte ich bereits gehört. Aber es passte zeitlich nicht in den Betriebsablauf. Als es dann im Sommer letzten Jahres noch Beratungsschecks gab, habe ich doch noch zugegriffen“, berichtet Britta Petersen-Voß, Geschäftsführerin von Metallbau Petersen. Über einen Zeitraum von sieben Monaten hat der Betrieb aus

Hamburg mit der Beraterin Uli Zens zusammengearbeitet. Im Januar öffnete für einen Tag sogar ein „Café“ direkt in der Metallwerkstatt. Die Methode „World Café“ steht für einen hohen Grad an Beteiligung. In gewohnter Umgebung arbeiteten Gesellen, Auszubildende, Techniker sowie die Büroassistenz an Fragen, die für alle wichtig waren. „Wir haben uns nach der Norm EN 1090 zertifizieren lassen. Nun wollten wir wissen, welche Unterstützung die Gesellen für die Anforderungen benötigen, die sich daraus ergeben“, so Petersen-Voß. „Um die Zufriedenheit und Motivation zu erhöhen, wollten wir aber auch erfahren, was bei uns gut läuft und wo Handlungsbedarf besteht.“

### Einfluss nehmen motiviert

Im Anschluss bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Alt- und Jungesellen, neuen und alten Hasen sowie Auszubildenden. Sie leitete aus den zusammengetragenen Ideen konkrete Maßnahmen ab, zunächst für den Bereich „Kommunikation & Zusammenarbeit“. In einem weiteren Schritt wird es darum gehen, Arbeitsprozesse zu verbessern. Die Arbeitsgruppe ist über die Förderung hinaus fester Bestandteil bei Metallbau Petersen und trifft sich im Abstand von vier bis sechs Wochen.

Parallel erstellte die Geschäftsführung Tätigkeitsbeschreibungen, die für mehr Transparenz sorgen, und führte erste Mitarbeitergespräche. „Es ist aber ein langfristiger Prozess. Wir haben viele gute Ideen entwickelt und dann Prioritäten gesetzt. Wir müssen ja auch noch unseren Arbeitsalltag bewältigen“, sagt Petersen-Voß und schmunzelt. Weil das Café Petersen bei Geschäftsführung und Mitar-

beitern so gut ankam, ist für den Herbst ein weiterer Workshop geplant.

### Am Leitbild ausrichten

Mittelständische Unternehmen erhalten durch das Programm „unternehmensWert: Mensch“ bis zu 80 Prozent der Beraterkosten als Förderung. In einem kostenlosen Erstgespräch werden die Ziele definiert, ausgerichtet am konkreten Bedarf des Unternehmens. Neben der Einführung strukturierter Mitarbeitergespräche, der Definition einer klaren Arbeitsstruktur oder betrieblichen Abläufen, die vereinfacht werden können, ist auch der demografische Wandel eine Herausforderung. Das Wissen der älteren Arbeitskräfte soll im Unternehmen verbleiben, die junge Generation stellt neue Anforderungen an die Führungskräfte. So gehen in einer Befragung im Auftrag der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) 77 Prozent der befragten Führungskräfte davon aus, dass ein Paradigmenwechsel in der Führung ansteht. Erfolgsrezepte von gestern, wie strenge Hierarchien, werden als Risiko von morgen gesehen.

Die Firma Böger Zahntechnik, ansässig in Hamburg und Neumünster, hat die Beratertage genutzt, um ein Leitbild zu erstellen. „Die Entwicklung eines Leitbildes ist der Weg zum Ziel“, berichtet Beraterin Zens. „Es ist eine Bestandsaufnahme. Wir nehmen unter die Lupe, wo es rund läuft und wo weniger, definieren Ziele und leiten daraus Maßnahmen ab.“ Bei Böger war das zum Beispiel ein Workshop: „Team und Führen“ stand auf dem Stundenplan. ■ CRO/PM

### :: PERSONALSTRATEGIE IM FOKUS

Das Programm „unternehmensWert: Mensch“ fördert eine Beteiligung aller Mitarbeiter an der Ausgestaltung der Betriebsabläufe und unterstützt eine moderne Personalpolitik. So stehen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam für den Erfolg des Betriebes. Das Programm beteiligt sich mit bis zu 80 Prozent an den Kosten für den Einsatz zertifizierter Berater. Förderberechtigt sind Unternehmen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Jahresumsatz geringer als 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme geringer als 43 Mio. Euro
- weniger als 250 Beschäftigte (weniger als 10 Beschäftigte = bis zu 80 Prozent Förderung, 10 bis 249 Beschäftigten = bis zu 50 Prozent Förderung)
- mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Vollzeit
- mindestens zweijähriges Bestehen des Unternehmens

Weitere Infos und Kontakte zu Erstberatungsstellen: [www.undernehmens-wert-mensch.de](http://www.undernehmens-wert-mensch.de).

FOTO: HFR

## Zukunfts-Wärme

für Hallen- und Bürogebäude.  
Sparsame Brennwerttechnik · Solar- und Wärmepumpen-Unterstützung · Erneuerbare Energien · Anpassung bestehender Systeme.  
Innovativ mit der Erfahrung von über 50 Jahren

Tel.: 040/538 79 800 · Fax 040/538 60 95  
[www.hinsch-info.de](http://www.hinsch-info.de)

**hinsch**  
heizt Hallen

heizen · kühlen · trocknen · lüften

## Mobile Räume

Fertiggebäude · Raumzellen · Container  
Planung · Verkauf · Miete



**hb**

**HANSABAUSTAHL**  
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12, 22113 Hamburg  
Tel. 040/73 36 07-0, Fax 73 36 07 22  
[www.hansabaustahl.de](http://www.hansabaustahl.de)

**54.000**  
norddeutsche Entscheider  
erreichen Sie mit einer Anzeige im

**Nord  
Handwerk**

JETZT BUCHEN:  
KUMST MEDIA  
INFO@KUMST-MEDIA.DE